

Neues aus dem Rathaus – Rückblick Februar 2024

Liebe Allendorfer Bürgerinnen und Bürger,

diesen Rückblick möchte ich gerne beginnen mit einem Blick auf unsere Straßen. Wir sind im stetigen Austausch mit HessenMobil bezüglich des schlechten Zustandes der Ortsdurchfahrt L3146 Treis - Rabenau und der K36 Allendorf – Nordeck, um eine kurzfristige Verbesserung der Situation zu erwirken und an der langfristigen Lösung, der Sanierung der Ortsdurchfahrt. So kann es auf Dauer nicht weitergehen, hier muss schnellstmöglich eine Lösung gefunden werden. Ich werde hier nicht lockerlassen. Einen weiteren Termin, um in das Straßensanierungsprogramm des Landes aufgenommen zu werden, findet im April in Wiesbaden im Wirtschaftsministerium statt.

Am 06.02. hat die Stadtverordnetenversammlung den Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitern der Verwaltung, der Finanzabteilung unter der Leitung von Herrn Rausch und allen ehrenamtlichen Mandatsträgern für die gute und effektive Zusammenarbeit. Die vor uns liegenden Aufgaben sind wahrlich keine leichten.

In diesem Jahr planen wir mit Erträgen in Höhe von 10,2 Mio. Euro und Aufwendungen von 11,6 Mio. Euro. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von 1,4 Mio. Euro. Da wir an unseren Aufgaben, also den Aufwendungen, nicht groß weitersparen oder diese zurückstellen können, müssen wir versuchen, an der Einnahmenseite, also bei den Erträgen, weitere Bereiche für unsere Stadt Allendorf (Lumda) zu erschließen.

Für uns sind dies Investitionen in unsere Zukunft:

Von zum einen in das neue Gewerbegebiet „Nord-West“, zum anderen in den Windpark sowie in den Solarpark. Über den Werdegang der einzelnen Projekte werde ich Sie weiterhin zu gegebener Zeit informieren.

Um eine größtmögliche Transparenz zu schaffen, habe ich die Bürgerinnen und Bürger über den geplanten Solarpark in Climbach informiert. Ich danke allen Interessierten, den Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Mitarbeitern der Landes Energie Agentur (LEA) für ihre Teilnahme und die rege Diskussion nach der Präsentation des Vorhabens.

Aus dem Ordnungsamt gibt es folgende Hinweise:

Im Ordnungsamt begrüßen wir ab dem 01.03. einen neuen Mitarbeiter. Um für alle Mitarbeiter genügend Platz in den vorhandenen Büros zu haben, haben wir die Büros von Ordnungsamt und der ehemaligen Kasse im Obergeschoss getauscht.

Wir haben geblitzt und leider wieder einige zu schnelle Verkehrsteilnehmer erwischt. Dies freut zwar unsere Kasse, aber wir bitten Sie, sich doch an die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Die Beschwerden über unsachgemäße bzw. fahrlässige und nachlässige Haltung von Hunden häufen sich und die Beschwerden sind überwiegend auch berechtigt. Dabei geht es hauptsächlich darum, dass Hunde auf Gehwegen oder gar Spielplätzen koten und urinieren, wodurch auch eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung entsteht. Die Stadtverwaltung richtet an alle Hundebesitzer den Appell, beim Ausführen ihrer Hunde den Hundekot umgehend zu beseitigen. Zu diesem Zweck wurden im gesamten Stadtgebiet Hundekotbeutelstationen eingerichtet. Zuwiderhandlungen können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

Mit den länger werdenden Tagen und den milden Temperaturen beginnen Bäume, Büsche und Sträucher auszutreiben. Viele Gartenbesitzende fangen an, ihren Garten aufzuräumen und für den Sommer vorzubereiten. Wir weisen darauf hin, dass bei den dabei anstehenden Rückschnitten unbedingt die Nist- und Brutzeiten von Vögeln zu beachten sind, welche am **1. März beginnen und bis zum 30. September** andauern. In dieser Zeit sind laut Bundesnaturschutzgesetz Fällungen und Schnittmaßnahmen grundsätzlich verboten. Die Vorschriften dienen dem Schutz der Tiere, insbesondere der Vögel, die beim Nestbau sowie beim Brutgeschehen nicht gestört werden dürfen. Im öffentlichen Raum umfasst das Verbot die meisten Bäume sowie Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze. In privaten Gärten sind Bäume zwar vom Verbot ausgenommen; für Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und Co. gilt das Verbot jedoch in gleichem Maße. Hecken und Büsche sind wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren, so unter anderem für Vögel, Säugetiere und Amphibien. Die Tiere ziehen dort ihren Nachwuchs groß, finden eine gute Versteckmöglichkeit und ziehen sich im frischen Grün auch mal zum Schlafen zurück. Dies sollte bei der Gartenarbeit stets berücksichtigt werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Weitere Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Homepage. Diese werden wir hoffentlich im Laufe des Jahres „modernisieren“ und an den neuen Gegebenheiten wie mobile Nutzung anpassen. Eine Neuerung finden Sie bereits auf unserer Homepage im Bereich Bürgerservice und dort unter Anregungs- und Ereignismanagement (AEM), Ideen und Beschwerden. Hier ist es nun möglich, mit uns zu vielen Themen interaktiv in Kontakt zu treten. Zum Beispiel können Sie uns Verbesserungstipps, Hinweise, Anregungen und Mängel wie „klappernde Kanaldeckel“ oder „illegale Müllablagerungen“ übermitteln.

Herr Jung, Leiter des Bauamtes und ich waren zu Gesprächen rund um das Förderprogramm zum Thema „Altstadtentwicklung“ in Wiesbaden. Hier müssen wir etwas Fahrt aufnehmen, da das Programm zum Jahresende ausläuft. Aktuell befinden wir uns mit den Fachabteilungen im Austausch, wie wir hier sinnvolle Maßnahmen für unser Allendorf auf die Beine stellen können. Auch hier werde ich Sie zur gegebenen Zeit informieren.

Bedanken möchte ich mich bei den vielen Vereinsvertretern, die meiner Einladung zum ersten vereinsübergreifenden Austausch gefolgt sind. Themen des Abends waren die Teilnahme am Stadtradeln, Kultur im Fluss und einem möglichen „Tag der Vereine“ und des „Ehrenamts“, den Ferienspielen, dem autofreien Sonntag und natürlich dem Nikelsmarkt. Außerdem informierten Diakon Müller und ich über die 72 Stunden Aktion der katholischen Kirche. Ich bin auf Ihre Rückmeldung gespannt und freue mich auf einen weiteren gemeinsamen Austausch. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Die Feuerwehren sind – wie immer - sehr aktiv.

Unsere Minifeuerwehr in Allendorf feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Aktuell laufen die Vorbereitungen und die Organisation für eine kleine Jubiläumsfeier Ende Mai.

Die Jugendfeuerwehr hat in ihrer Dienstversammlung für den Schutzbereich Nordeck-Winnen unseren Kameraden Joris Bausen zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart gewählt. Herzlichen Glückwunsch! Joris Bausen übernimmt damit das Amt von Maurice Rüb, der nach 10-jähriger Tätigkeit für die Funktion nicht mehr zur Verfügung stand. Vielen Dank!

Bei den „Großen“ in den Einsatzabteilungen hat Nadine Gilbert einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert und Stefan Heider und Alexander Zientek haben ein Fortbildungsseminar zur Handhabung der Motorsäge besucht.

Ende Januar unterstützten unsere Einsatzkräfte die Feuerwehr Rabenau in Odenhausen bei einem Wohnungsbrand und stellten für die Einsatzdauer den Grundbrandschutz im Bereich Rabenau und Allendorf (Lumda) sicher.

Mit den besten Grüßen aus dem Rathaus.

Wir sehen uns.

Ihr Sebastian Schwarz